

Zivilcourage

Christoph Fischer (Gründer)
Hochgernstr. 4
83139 Söchtenau
info@zivilcourage.ro
www.zivilcourage.ro
Tel. 08055/9128



Freie Bauern und Bürger AG
- gegen Gentechnik

Zivilcourage Rosenheim - freie Bauern und Bürger AG – gegen Agro-Gentechnik

wurde als Arbeitsgruppe von 40 Landwirten und Verbraucher der IG Agrar Impulse am 14. Januar 2006 in Halfing (Landkreis Rosenheim) von Christoph Fischer gegründet. Inzwischen sind mehrere tausend Landwirte und Verbraucher beteiligt. Das Hauptthema in der IG ist, das Bewusstsein der Landwirte und Verbraucher für natürliche Kreisläufe zu stärken und die Eigeninitiative zu fördern. (Themen sind u.a. Humusaufbau, nachhaltige Bodenfruchtbarkeit, Langlebigkeit der Tiere, alternative Wirtschaftsweisen Alle 6-8 Wochen treffen sich auf unsere Einladung ca. 80 – 120 Landwirte aus den Regionen Rosenheim, Traunstein, Ebersberg, Garmisch u.a. Es werden dort Erfahrungen ausgetauscht, Fach-Informationen vermittelt und das „Miteinander“ – es gibt nur eine Landwirtschaft gepflegt.).

Wegen der Dringlichkeit des Themas „Agrogentechnik“ wurde eine selbständige AG (Zivilcourage) gegründet. Zivilcourage ist unpolitisch und kein Verein. Sie versteht sich als Impulsgeber...

Ziele der Arbeitsgruppe Zivilcourage:

- Erhalt unser ländlichen Struktur, der Artenvielfalt und der Vielfalt unserer natürlichen Lebensmittel
- Sachliche Aufklärung der Bevölkerung über die Gefahren der Grünen Gentechnik
- Agro(grüne)Gentechnik freie Landkreise, ein Agro-Gentechnik freies Bayern.... Europa
- Stärkung des regionalen Markts durch Aufklärung über die positive Ökobilanz von regionalen Produkten

Warum setzen wir uns so sehr für dieses Thema ein?

Seit 12 Jahren leitet Christoph Fischer den Arbeitskreis „Agrar-Impulse“, der zwar nicht sehr bekannt, dafür an der Basis angesetzt ist. Daraus entstand die eigenständige Arbeitsgruppe Zivilcourage. Das Thema Gentechnik ist so dringend, dass wir mit „Zivilcourage“ auch mehr in die Öffentlichkeit treten. Die Aufklärungsarbeit unterstützen zahlreiche aktive Landwirte und Verbraucher durch Filmvorführungen und Diskussionen bei ihren Vereinen, in der Dorfgemeinschaft und auf Messeständen.

Die Gefahren der Agro-Gentechnik sind:

- Die Patentierung unserer Nutzpflanzen
- Gesundheitliche Auswirkungen auf Mensch und Tier sind nicht abschätzbar
- Auskreuzungsgefahr mit der Gefahr der Unumkehrbarkeit in freier Natur
- Gefährdung der Biologischen Landwirtschaft
- Gefährdung der Insektenwelt, vor allem der Bienen
- Wirtschaftliche Abhängigkeit der Landwirte von Großkonzernen
- Abholzung der tropischen Regenwälder, um immer mehr Flächen für GVO-Soja zu gewinnen
- Soziale Unruhen in den Dörfern
- Eine Koexistenz ist nicht möglich
- Resistenzbildung gegen Glyphosat , Unkrautresistenzbildung auf tausenden Hektar in USA
- die Menge des Spritzmittelverbrauchs ist seit Einsatz der Gentechnik z.B. in Brasilien signifikant gestiegen)
- Reduzierung der Artenvielfalt
- Monopolisierung der Nahrungsmittelerzeugung
- Erkaufte Forschungsergebnisse; 95 % der Wissenschaftler stehen im Dienst der Industrie
- Horizontaler Gentransfer

Jeder einzelne Grund reicht für sich schon aus, die Agro-Gentechnik nicht zu befürworten!

Wie schaut die Arbeit von Zivilcourage aus?

Abendvorträge, Filmvorführungen mit anschließender Diskussion, Podiumsdiskussionen, Schulung von Lehrbeauftragten, einige Großveranstaltungen mit auswärtigen Referenten auf Initiative von Zivilcourage. Mittlerweile zeigen viele Bürger Eigenverantwortung und organisieren eigene Informationsveranstaltungen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Arbeit ist die Bildung der Kommunikationsplattform www.zivilcourage.ro mit aktuellen Terminen, Pressetexten, Fach-Informationen und selbst erstellten Beiträgen zur Agro-Gentechnik.



Vandana Shiva in der Intalhalle Feb.09

Zivilcourage-Bündnisse

Seit Sept. 07 gibt es eine Gemeinschaftsaktion von Zivilcourage mit dem Bauernverband im Landkreis Rosenheim:

Aktionsgemeinschaft für einen Agro-gentechnikfreien Landkreis Rosenheim. Dafür wurden Feldtafeln entwickelt. Jeder Aufsteller bekundet damit sein aktives Ja für einen Agro-Gentechnik freien Landkreis und kann damit die Bevölkerung für dieses ernsthafte Thema sensibel machen.



Bündnis von Zivilcourage und BBV `07

Mitmach-Aktion im Internet

Jeder Bürger, Verein oder Firma kann sich unter www.zivilcourage.ro / **Mein Ja** in einer Landkreis-Karte eintragen und sein Statement abgeben. Außer dem Landkreis Rosenheim können sich auch Menschen von außerhalb eintragen. Weitere Bündnisse sind in den Landkreisen Traunstein, Ebersberg, Erding, Altötting, Berchtesgadener Land, Rottal-Inn, Garmisch, Miesbach, Fürstenfeldbruck, Fürth, Alb Donau Kreis, Stadt Ingolstadt, Kitzingen, Dingolfing-Landau, Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen, Günzburg, Cham, Roth, Vogelsberg in Hessen und Dachau zusammengeschlossen. Neben der Internetplattform imponieren auch die zahlreich aufgestellten Feldtafeln in all diesen Landkreisen.



1. Strategietreffen der Zivilcourage - Gruppen im Jahr 2008

Zivilcourage ist nicht mehr aufzuhalten...

Bauern und Bürger finden gemeinsam Wege, die Region zu stärken, anstelle von globalen Großkonzernen in die Abhängigkeit geführt zu werden. Zivilcourage bringt die Menschen dazu, über ihren Lebensraum und ihre Lebensgrundlagen nachzudenken und dafür einzutreten. Seit Gründung der Zivilcourage wurden ca. 20.000 ha allein im Landkreis Rosenheim als gentechnikfreie Anbauzone erklärt. Einige Gemeinden (Kirchanschöring, Inzell, Ainring, Siegsdorf ...) haben sich als Gentechnikfreie Anbau- und Fütterungszone ausgerufen. Zivilcourage ist Impulsgeber für andere Regionen (siehe www.zivilcourage-neumarkt.de; www.zivilcourage-vogelsberg.de; im Aufbau Zivilcourage in Österreich und Südtirol)



2. Strategietreffen der Zivilcourage - Gruppen im Januar 2010

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung
Christoph Fischer Tel. 08055/9128

**Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geborgt.
Zivilcourage ist jeder und hat jeder!**